



Amtsblatt für Brandenburg

19. Jahrgang

Potsdam, den 18. Juni 2008

Nummer 24

Inhalt	Seite
BEKANTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium des Innern	
Förderrichtlinie des Ministeriums des Innern zum Aufbau der Geodateninfrastruktur im Land Brandenburg - GDI-Förderrichtlinie -	1464
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	
Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg zur Förderung der Musikschulen nach dem Brandenburgischen Musikschulgesetz . . .	1467
Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung	
Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg - Immissionsschutz - Verbesserung des Lärmschutzes an bestehenden Bundesfernstraßen im Rahmen der Lärmsanierung - Änderung der „Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97“	1468
Landesamt für Soziales und Versorgung	
Allgemeinverfügung des Landesamtes für Soziales und Versorgung gemäß § 4 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens in der Öffentlichkeit	1469
Landesumweltamt Brandenburg	
Genehmigung für ein holzgefeuertes Heizkraftwerk in 16259 Bralitz	1470
Genehmigung für eine Biogasanlage in 15306 Gusow, Ortsteil Karlshof	1470
1. Teilgenehmigung für eine wesentliche Änderung einer Anlage zur Abfallverbrennung in 14727 Premnitz	1471
Errichtung und Betrieb eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW) in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe	1472
BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	1473
Gesamtvollstreckungssachen	1495
Sonstige Sachen	1495

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Förderrichtlinie des Ministeriums des Innern zum Aufbau der Geodateninfrastruktur im Land Brandenburg - GDI-Förderrichtlinie -

Vom 26. Mai 2008

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Zum Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI) im Land Brandenburg gewährt das Land Brandenburg Zuwendungen nach Maßgabe dieser Förderrichtlinie auf Grundlage des Operationellen Programms (OP) für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für den Zeitraum 2007 - 2013 und der für diese Förderperiode geltenden EU-Vorschriften in der jeweiligen Fassung sowie der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften, insbesondere

- der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006, Verordnung (EG) Nr. 1083/2006, Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 sowie zusätzlich
- für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a der Verwaltungsvorschriften für Gemeinden zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (VVG zu § 44 LHO) und
- für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe b der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO (VV zu § 44 LHO).

1.2 Ziel dieser Richtlinie ist der Aufbau einer Geodateninfrastruktur, die einen effizienten und ressourcenschonenden Umgang mit Geodaten ermöglicht. Mit einer funktionierenden Geodateninfrastruktur werden Geodaten auf der Grundlage von internationalen Standards und Diensten für eine möglichst umfassende Nutzung (Recherche, Bezug, Verknüpfung, Verarbeitung) durch Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft über das Internet zugänglich gemacht.

1.3 Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Die bewilligende Stelle (Nummer 7.2.2) entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Die EFRE-Mittel stehen spezifisch für die Region Brandenburg-Nordost oder die Region Brandenburg-Südwest nach dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 (NUTS-VO) zur Verfügung. Daher können die Konditionen für die Gewährung der Mittel und die entsprechende Verwaltungspraxis zwischen diesen Regionen variieren.

1.4 Sofern es sich bei den Zuwendungsempfängern um Unternehmen im beihilferechtlichen Sinne entsprechend Artikel 87 Abs. 1 EG-Vertrag handelt, stellen die nach dieser Richtlinie gewährten Zuwendungen Beihilfen dar, die entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006¹ als De-minimis-Beihilfen gewährt werden.

2 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden im Rahmen des Aufbaus der GDI im Land Brandenburg:

2.1 für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a in der Priorität nachfolgender Aufzählung:

- a) Vergabeleistungen für die Konzeption und den technischen Aufbau von Infrastrukturknoten und Geoportalen, sofern das Betreiben dieser Infrastrukturknoten oder Geoportale nicht als unternehmerische Tätigkeit im Sinne des Artikels 87 Abs. 1 EG-Vertrag zu qualifizieren ist,
- b) Vergabeleistungen zur Erfassung der Metadaten zu den unter Buchstaben a, c und d genannten Daten und Bestandteilen der Geodateninfrastruktur,
- c) Vergabeleistungen zur Aufbereitung von digitalen Daten mit Raumbezug. Dies betrifft vorrangig die in den Anhängen I bis III der INSPIRE-Richtlinie² geforderten Geodaten-Themen. Eine Aufbereitung der Daten ist immer dann erforderlich, wenn sie noch nicht den Anforderungen hinsichtlich Geokodierung, Lagegenauigkeit, Georeferenzierung, geometrischer und semantischer Harmonisierung, Generalisierung und Attributierung entsprechen.
- d) Vergabeleistungen zur Digitalisierung von lediglich analog vorliegenden Informationen mit Raumbezug entsprechend den Anhängen I bis III der INSPIRE-Richtlinie,
- e) die Beschaffung von Hard- und Software, soweit sie für die Nutzbarmachung der unter Buchstaben a bis d genannten Leistungen erforderlich ist und Bestandteil der GDI im Land Brandenburg wird.

2.2 für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe b die Konzeption und der technische Aufbau von Geoportalen.

3 Zuwendungsempfänger

3.1 Zuwendungsempfänger sind

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Brandenburg,
- b) wirtschaftlich tätige Unternehmen (insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen) einschließlich Freiberufler mit Betriebsstätte beziehungsweise Niederlassungsort im Land Brandenburg.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 - ABI. EU Nr. L 379 vom 28. Dezember 2006

² Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

- 3.2 Mehrere Einrichtungen nach Nummer 3.1 Buchstabe a oder Nummer 3.1 Buchstabe b können einen gemeinsamen Zuwendungsantrag stellen (Kooperation).

4 Voraussetzungen und Auflagen der Förderung

- 4.1 Neben den unter Nummer 1.1 genannten Bewilligungsvoraussetzungen kann eine Förderung nur erfolgen, wenn

- die jeweilige Maßnahme den Grundsätzen und Zielen der Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg³ und den Vorgaben des Sollkonzepts GIB⁴ entspricht. Insbesondere ist mit der Fördermaßnahme sicherzustellen, dass das Ergebnis Teil der Geodateninfrastruktur wird und die entsprechend Nummer 2.1 Buchstabe b bis d aufbereiteten Daten auf geeignete Art und Weise bereitgestellt werden. Nach Beschluss des Umsetzungsplans (Masterplans) zum Aufbau der Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg durch deren Lenkungsgremium tritt dieser an die Stelle des Sollkonzepts GIB.
- die Metadaten zu den Ergebnissen der Förderprojekte erfasst und über Geowebdienste der Geodateninfrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

- 4.2 Beim Einsatz von EFRE-Mitteln ist das Gender-Mainstreaming-Prinzip anzuwenden, das heißt, bei der Planung, Durchführung und Begleitung von Maßnahmen sind ihre Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv zu berücksichtigen und in der Berichterstattung darzustellen. Gleichzeitig ist beim Einsatz von EFRE-Mitteln aus der Förderperiode 2007 - 2013 der Grundsatz der Nichtdiskriminierung im Sinne des Artikels 16 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 einzuhalten.

Die Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales ist auf der Ebene der Richtlinie nachzuweisen.

5 Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen

- 5.1 Die Zuwendung wird im Rahmen der Projektförderung als Zuweisung (Zuschuss) gewährt. Sie erfolgt im Wege der Anteilfinanzierung

1. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a in Höhe von bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben,
2. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe b in Höhe von bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Eine Bewilligung kann nur erfolgen, wenn mit der zu fördernden Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

Der Bewilligungszeitraum, für den die Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, wird im Zuwendungsbescheid festgesetzt.

- 5.2 Eine Zuwendung soll nur bewilligt werden, wenn sie

1. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a mehr als 5.000 Euro und
2. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe b mehr als 2.500 Euro

beträgt.

Abweichend davon kann in Fällen der Digitalisierung von Plänen der kommunalen Bauleitplanung und der GDI-konformen Aufbereitung dieser Daten eine Zuwendung bewilligt werden, wenn sie mehr als 500 Euro beträgt.

- 5.3 Zuwendungsfähig sind alle notwendigen und angemessenen Ausgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen nach Nummer 2 entstehen. Nicht zuwendungsfähig für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a sind eigene Personal- und Sachausgaben des Antragstellers mit Ausnahme der Fördergegenstände nach Nummer 2.1 Buchstabe e.

- 5.4 Bei Einnahmen schaffenden Projekten im Sinne des Artikels 55 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 müssen die Nettoeinnahmen bei der Bestimmung der Höhe der zuschussfähigen Ausgaben berücksichtigt werden.

6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

- 6.1 Es gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen zu § 44 LHO, im Einzelnen

1. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe a die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G) der VVG zu § 44 LHO,
2. für Zuwendungsempfänger nach Nummer 3.1 Buchstabe b die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) der VV zu § 44 LHO

in der jeweils geltenden Fassung. Die Zuwendung kann mit Nebenbestimmungen, Auflagen und Bedingungen erfolgen.

- 6.2 Im Fall der Nummer 3.2 ist in einem Kooperationsvertrag ein Kooperationspartner zu benennen, der als Zuwendungsempfänger zuständig und verantwortlich für die Zuwendungsangelegenheiten des Kooperationsprojektes ist.

- 6.3 Die mit den Zuweisungen geförderten Gegenstände nach Nummer 2 unterliegen einer fristgebundenen Zweckbindung. Diese beginnt mit dem Erwerb oder der Herstellung und endet fünf Jahre nach dem Abschluss der Maßnahme (Ende des Bewilligungszeitraums). Werden diese Gegenstände während der Zweckbindungsfrist durch gleich-

³ Grundsätze und Ziele der Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg (http://gdi.berlin-brandenburg.de/info_de.php)

⁴ Sollkonzept der Geodateninfrastruktur im Land Brandenburg (http://gdi.berlin-brandenburg.de/papers/sollkonzept_bb.pdf)

oder höherwertige ersetzt, so gilt die vorgenannte Zweckbindungsfrist weiter.

- 6.4 Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn eine weitere Förderung aus Mitteln der Strukturfonds der Europäischen Union (EFRE, ESF⁵) oder dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für den genannten Zweck erfolgt.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

- 7.1.1 Die Anträge auf Gewährung einer Förderung sind formgebunden über das

Ministerium des Innern (MI)
GeoGovernment
Henning-von-Tresckow-Str. 9 - 13
14467 Potsdam

an die InvestitionsBank des Landes Brandenburg als bewilligende Stelle (Nummer 7.2.2) zu richten.

- 7.1.2 Der Antrag muss mindestens enthalten:

- a) im Fall der Nummer 2.1 Buchstabe a bis d und Nummer 2.2 die Angabe der Arbeiten, die durchgeführt werden sollen, sowie eine Begründung gemäß Nummer 4,
- b) im Fall der Nummer 2.1 Buchstabe e die Angabe der Hard- und Software, die beschafft werden soll, sowie eine Begründung gemäß Nummer 2.1 Buchstabe e,
- c) die Angabe der zu erwartenden Kosten. Diese Kosten sind durch Vorlage von Kostenvoranschlägen beziehungsweise anderen geeigneten Kostenabschätzungen nachvollziehbar nachzuweisen,
- d) im Fall der Nummer 3.2 den Kooperationsvertrag,
- e) einen Nachweis, dass die Finanzierung seitens des Antragstellers gesichert ist,
- f) einen Zeitplan für die Durchführung des Projekts und
- g) einen konkreten Ansprechpartner.

7.2 Verfahren der Antragsprüfung und Bewilligung

- 7.2.1 Das MI legt die Anträge der Vorprüfstelle im Landesbetrieb

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

zur fachtechnischen Prüfung vor.

Das MI erstellt unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Vorprüfstelle eine Stellungnahme und leitet sie gemeinsam mit dem Antrag der bewilligenden Stelle zu.

- 7.2.2 Bewilligende Stelle ist die

InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam.

Die bewilligende Stelle entscheidet über die Zuwendung unter Berücksichtigung der Stellungnahme des MI.

7.3 Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Nach Vorlage der Rechnung und des zugehörigen Zahlungsbelegs durch den Zuwendungsempfänger zahlt die bewilligende Stelle auf Anforderung des Zuwendungsempfängers die Zuwendung aus. Die Auszahlung erfolgt entsprechend den VVG beziehungsweise VV zu § 44 LHO und den für EFRE geltenden EU-Vorschriften.

10 Prozent der Zuwendung werden erst ausgezahlt, wenn der Verwendungsnachweis gemäß Nummer 7.4 erbracht ist.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Die Verwendung der Zuwendung ist innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss der Maßnahmen, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes über das Ministerium des Innern (Nummer 7.1.1), das die Vorprüfstelle einschaltet, der bewilligenden Stelle (Nummer 7.2.2 ILB) nachzuweisen (Verwendungsnachweis). Zwischennachweise können gefordert werden.

7.5 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VVG beziehungsweise die VV zu § 44 LHO und das Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg, insbesondere die §§ 49 und 49a, soweit nicht in dieser Richtlinie oder im Zuwendungsbescheid Abweichungen zugelassen werden.

Aufgrund des Einsatzes von EFRE-Mitteln gelten vorrangig zur Landeshaushaltsordnung die unter Nummer 1.1 benannten einschlägigen Vorschriften der EU, insbesondere hinsichtlich der Auszahlung, des Abrechnungsverfahrens, der Aufbewahrungsfristen und der Prüfrechte.

Die Daten der Zuwendungsempfänger werden elektronisch gespeichert und verarbeitet sowie im Rahmen eines Registers von Zuwendungsempfängern teilweise veröffentlicht. Grundlage dafür ist die Einverständniserklärung des Antragstellers im Förderantrag.

Ferner sind wegen der Kofinanzierung durch Europäische

⁵ Europäischer Sozialfonds

Strukturfondsmittel besondere Publizitätsvorschriften⁶ einzuhalten.

8 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt am 18. Juni 2008 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2011.

Der Programmserfolg ist in regelmäßigen Abständen innerhalb der Laufzeit des Programms zu überprüfen; das Ergebnis der Überprüfung ist dem Ministerium der Finanzen rechtzeitig mit dem Antrag auf Verlängerung der Förderrichtlinie zu übermitteln. Die Regelungen der EU zur Evaluierung des Programms bleiben hiervon unberührt.

⁶ Insbesondere Artikel 8, 9 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006.

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg zur Förderung der Musikschulen nach dem Brandenburgischen Musikschulgesetz

Vom 6. Mai 2008

1 Fördervoraussetzungen

Gefördert werden Musikschulen, die die Voraussetzungen nach den §§ 3 und 6 BbgMSchulG¹ erfüllen.

- 1.1 Die Musikschule dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.
- 1.2 Die Musikschule hat eine kontinuierliche und pädagogisch planmäßige Arbeit zu gewährleisten. Dafür sind Rahmenlehrpläne erforderlich.
- 1.3 Die Musikschule hat Unterricht von mindestens 150 Unterrichtsstunden pro Woche in folgenden Bereichen anzubieten:
 1. Musikalische Früherziehung/Grundausbildung,
 2. Einzel- und Gruppenunterricht in der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit einem Angebot an Instrumental- und Vokalfächern aus mindestens fünf der folgenden Fachbereiche: Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Blasinstrumente, Tasteninstrumente, Schlaginstrumente sowie Vokalfächer und Populärmusik,

¹ Gesetz zur Förderung der Musikschulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Musikschulgesetz - BbgMSchulG) vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I S. 178), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Beseitigung des strukturellen Ungleichgewichts im Haushalt (Haushaltsstrukturgesetz 2003 - HStG 2003) vom 22. April 2003 (GVBl. I S. 119, 120) (http://www.landesrecht.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=land_bb_bravors_01.c.14860.de)

3. Ensemble- und Ergänzungsfächer und
4. Angebote zur speziellen Talentförderung.

Ergänzungsfächer sind insbesondere „Hörerziehung/Musiklehre“, „Musikgeschichte“, „Akustik/Instrumentenkunde“, „Komposition“ und „Korrepetition“. Ensemblefächer sind unter anderem Sing- und Spielgruppen, Chöre, Orchester, Kammermusikensembles in allen Besetzungen, Big Bands, Combos, Jazz-, Rock- und Popbands, Folkloregruppen, Volksmusikgruppen.

- 1.4 Die Mehrheit der Lehrkräfte muss einen Abschluss entsprechend den gültigen Prüfungsordnungen für Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer oder einen gleichwertigen Abschluss haben. Fachlich gleichwertige Abschlüsse sind insbesondere die erste Staatsprüfung für die Lehramter an Gymnasien oder an Realschulen im Fach „Musik“ (Schulmusikerin/Schulmusiker) oder die Prüfung zur Diplom-Musikpädagogin/zum Diplom-Musikpädagogen, die Prüfung zur Diplom-Musikerin/zum Diplom-Musiker (künstlerische Abschlussprüfung), die Prüfung zur Diplom-Kirchenmusikerin/zum Diplom-Kirchenmusiker (A oder B) mit mindestens einjährigem musikpädagogischen Zusatzstudium, die Prüfung zur Diplom-Musikpädagogin/zum Diplom-Musikpädagogen (FH), der Abschluss als Orchestermusiker/Orchestermusikerin.
- 1.5 Die Musikschule muss unter der Leitung einer nach Ausbildung und Berufserfahrung geeigneten Person stehen, die vom Träger fest angestellt ist.
- 1.6 Eine Musikschule kann die Förderung nur erhalten, wenn sich der Träger an den Gesamtkosten für die Musikschule angemessen beteiligt. Ein angemessener Anteil an den Gesamtkosten liegt vor, wenn der Träger der Musikschule mindestens 40 Prozent der Gesamtkosten für den Musikschulunterricht trägt. Dies gilt nur für Musikschulen, deren Träger eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband ist oder deren Träger einen Rechtsanspruch gegenüber einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband auf Finanzierung der Musikschule haben.
- 1.7 Ausnahmen zu den Nummern 1.2 bis 1.5 können nach § 3 Abs. 8 BbgMSchulG zugelassen werden.

2 Empfänger der Förderung

Empfänger können Träger von im Land Brandenburg tätigen Musikschulen sein, insbesondere

- Gemeinden und Gemeindeverbände;
- juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

3 Bemessungsgrundlage

Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der Unterrichtsstunden der jeweiligen Musikschule im Jahr multipliziert mit dem Förderbetrag pro Unterrichtsstunde. Für die Er-

mittlung der Anzahl der Unterrichtsstunden gilt Folgendes:

- Stichtage für die Ermittlung und Festsetzung der zu erteilenden Unterrichtsstunden sind der 1. Januar und der 31. Oktober des jeweiligen Haushaltsjahres.
- Die Gesamtanzahl der Unterrichtsstunden im Jahr ist auf der Grundlage von mindestens 37 Unterrichtswochen festzulegen. Als Unterrichtsstunden gelten auch die Abminderungsstunden für Leitungstätigkeit und die Stunden, die durch Lehrkräfte erteilt werden, die im Rahmen von Arbeitsförderungsmaßnahmen tätig sind. Auf der Grundlage der Gesamtanzahl der an allen Musikschulen prognostizierten Unterrichtsstunden zum Stichtag 1. Januar sowie dem in § 5 Abs. 1 Satz 1 BbgMSchulG geregelten Betrag legt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Höhe des vorläufigen Förderbetrages pro Unterrichtsstunde vorläufig fest. Der vorläufige Förderbetrag pro Unterrichtsstunde wird auf der Homepage des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur veröffentlicht. Zum Stichtag 31. Oktober erfolgt eine Neuberechnung und auf dieser Grundlage die endgültige Festsetzung des Förderbetrags pro Unterrichtsstunde, der ebenso veröffentlicht wird.

4 Verfahren

4.1 Antragsverfahren

4.1.1 Für die Bewilligung einer Förderung für das laufende Haushaltsjahr bedarf es eines schriftlichen Antrages, der bis zum 1. Februar bei dem Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V. einzureichen ist.

4.1.2 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

Nachweise über das Vorliegen der Fördervoraussetzungen nach den Nummern 1.1 bis 1.6 sowie eine Übersicht über die Gesamtzahl der im Haushaltsjahr prognostizierten Unterrichtsstunden mit Stand 1. Januar und bis zum 10. November des laufenden Jahres ein Nachweis über die bis zum 31. Oktober erteilten Unterrichtsstunden und eine Übersicht über die bis zum 31. Dezember prognostizierten Unterrichtsstunden.

Ist die Musikschule berechtigt, den Namen „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen, reichen die Vorlage des Anerkennungsbescheides, Nachweise zu den Nummern 1.1 und 1.6 sowie die Übersichten zu den Unterrichtsstunden zu den beiden Stichtagen aus.

4.2 Bewilligungsverfahren

Die Bewilligungsbehörde entscheidet über den Antrag durch einen vorläufigen schriftlichen Bescheid. Nach Festsetzung des endgültigen Förderbetrages pro Unterrichtsstunde erlässt sie einen endgültigen Bescheid.

4.3 Auszahlungsverfahren

Mit den vorläufigen Bescheiden werden 70 Prozent der vorläufig bewilligten Mittel zum 1. Mai ausgezahlt. Die Auszahlung des Differenzbetrages erfolgt mit dem endgültigen Bescheid zum 1. Dezember.

5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft und tritt am 31. Dezember 2008 außer Kraft.

Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg - Immissionschutz -

Verbesserung des Lärmschutzes an bestehenden Bundesfernstraßen im Rahmen der Lärmsanierung

Änderung der „Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97“

Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung,
Abteilung 4, Nr. 4/2008 - Straßenbau -
Vom 28. Mai 2008

Der Runderlass richtet sich an

- die Straßenbaubehörde des Landes Brandenburg,
- die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg.

Zur Verbesserung des Lärmschutzes an bestehenden Bundesfernstraßen wurden die Mittel im Bundeshaushalt für Lärmsanierungsmaßnahmen verstärkt. Dies erlaubt es, künftig auch bei Lärmsanierung an Bundesfernstraßen dem aktiven Lärmschutz Vorrang vor passiven Lärmschutzmaßnahmen einzuräumen, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.

Mit dem Allgemeinen Rundschreiben (ARS) Nr. 20/2006 vom 4. August 2006 wurden daher durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die Regelungen zur Lärmsanierung geändert. Gleichzeitig wurden die die Lärmsanierung betreffenden Absätze in den „Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97“, eingeführt durch das ARS Nr. 26/1997 vom 2. Juni 1997 des BMVBS, entsprechend modifiziert.

Es wird auf das ARS Nr. 20/2006 verwiesen und um Beachtung gebeten.

Der Runderlass des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MIR) Abteilung 5, Nr. 27/1998 vom 17. August 1998 (ABl. S. 791) wird in den durch das ARS Nr. 20/2006 betroffenen Teilen aufgehoben.

Das ARS 20/2006 wurde im Amtsblatt des BMVBS der Bundesrepublik Deutschland (Verkehrsblatt) veröffentlicht.

Der Runderlass wird im Amtsblatt des Landes Brandenburg veröffentlicht und in das elektronische „Brandenburgische Vorschriftensystem“ (BRAVORS) unter der Internetadresse www.landesrecht.brandenburg.de eingestellt.

Gemäß dem Landesorganisationsgesetz vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2005 (GVBl. I S. 210, 211), wird die Geltung dieses Runderlasses auf einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem 1. Juli 2008 befristet.

**Allgemeinverfügung
des Landesamtes für Soziales und Versorgung
gemäß § 4 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz
vor den Gefahren des Passivrauchens
in der Öffentlichkeit**

Bekanntmachung
des Landesamtes für Soziales und Versorgung,
Abteilung 4, Landesgesundheitsamt
Vom 23. Januar 2008

1 Verfügung

- 1.1 Gemäß § 4 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens in der Öffentlichkeit - Brandenburgisches Nichtraucherschutzgesetz - BbgNiRSchG vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 346) gilt diese Allgemeinverfügung ausschließlich für Einrichtungen nach § 34 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 [BGBl. I S. 1163] in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 [BGBl. I S. 3134], geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 [BGBl. I S. 122]).

- 1.2 In den genannten Einrichtungen ist das Rauchen, soweit es auf Grund der Ausübung von Hausrecht in den Zimmern der Bewohnerinnen oder Bewohner (vgl. § 4 Abs. 1 Nr. 4 BbgNiRSchG) verboten ist, unter den Voraussetzungen der Nummern 1.3.1 bis 1.3.4 erlaubt.
- 1.3.1 Die Erziehungshilfeeinrichtung weist auf dem dazugehörigen Freigelände einen abgetrennten Bereich aus.
- 1.3.2 Dieser Bereich muss räumlich so von den Gebäuden oder sonstigen sich auf dem Freigelände befindlichen Einrichtungen getrennt sein, dass eine Gesundheitsgefahr für nichtrauchende Dritte ausgeschlossen ist.
- 1.3.3 Dies ist in der Regel der Fall, wenn ein Mindestabstand von etwa fünf Metern zu Gebäuden gewahrt ist.
- 1.3.4 Der Rauch-Bereich darf ausschließlich von Personen genutzt werden, denen auf Grund ärztlicher oder therapeutischer Entscheidung, wegen ihrer ausgeprägten Sucht, das Rauchen nicht gänzlich untersagt werden soll.
- 1.4 Die Regelungen dieser Allgemeinverfügung können jederzeit ganz oder teilweise widerrufen beziehungsweise mit weiteren Nebenbestimmungen versehen werden.

2 Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

3 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Soziales und Versorgung, Lipezker Straße 45, Haus 5, 03048 Cottbus, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Dr. Ellsäßer
- Abteilungsdirektorin -

Genehmigung für ein Holzgefeuertes Heizkraftwerk in 16259 Bralitz

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. Juni 2008

Der Firma HBB Holzbearbeitung Bralitz GmbH, Oderberger Straße 19, 16259 Bralitz wurde die **Neugenehmigung** gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 16259 Bralitz **Gemarkung Bralitz, Flur 3, Flurstück 69** eine Anlage der Nummer 1.2 a) Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV - Anlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas durch den Einsatz von Kohle, Koks einschließlich Petrolkoks, Kohlebriketts, Torfbriketts, Brenntorf, naturbelassenem Holz, emulgiertem Naturbitumen, Heizölen, ausgenommen Heizöl EL, mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger als 50 Megawatt in einer Verbrennungseinrichtung (wie Kraftwerk, Heizkraftwerk, Heizwerk, Gasturbinenanlage, Verbrennungsmotoranlage, sonstige Feuerungsanlage), einschließlich zugehöriger Dampfkessel, ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate - zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen ein Holzgefeuertes Heizkraftwerk zur Erzeugung von Prozesswärme und Strom mit einer Feuerungswärmeleistung von 5,5 MW und dazugehörigen Nebeneinrichtungen.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 19. Juni 2008 bis einschließlich 2. Juli 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0335 560-3182 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in

der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für eine Biogasanlage in 15306 Gusow, Ortsteil Karlshof

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. Juni 2008

Der Firma Averkamp Biogasanlage GmbH & Co KG, Gut Karlshof, 15306 Gusow wurde die **Änderungsgenehmigung** gemäß § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 15306 Gusow, Ortsteil Karlshof **Gemarkung Karlshof, Flur 4, Flurstück 264** eine Anlage der Nummer 1.4 b) aa) der Spalte 2 der 4. BImSchV - Verbrennungsmotoranlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas für den Einsatz von gasförmigen Brennstoffen (insbesondere Koksofengas, Grubengas, Stahlgas, Raffineriegas, Synthesegas, Erdölgas aus der Tertiärförderung von Erdöl, Klärgas, Biogas), ausgenommen naturbelassenem Erdgas, Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff, mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger als 10 Megawatt, ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate in wesentlichen Teilen zu ändern.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Erweiterung der Inputpalette um Fremdgülle und Hühnertrockenkot.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 19. Juni 2008 bis einschließlich 2. Juli 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0335 560-3182 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

1. Teilgenehmigung für eine wesentliche Änderung einer Anlage zur Abfallverbrennung in 14727 Premnitz

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. Juni 2008

Der Firma E.ON Energy from Waste Premnitz GmbH, Dr.-Herbert-Rein-Straße 1 in 14727 Premnitz wurde die **1. Teilgenehmigung** erteilt, auf dem Grundstück Dr.-Herbert-Rein-Straße 1 in 14727 Premnitz eine Anlage zur Beseitigung oder Verwertung fester, flüssiger oder in Behältern gefasster gasförmiger nicht gefährlicher Abfälle oder Deponiegas mit brennbaren Bestandteilen durch thermische Verfahren, insbesondere Entgasung, Plasmaverfahren, Pyrolyse, Vergasung, Verbrennung oder eine Kombination dieser Verfahren mit einem Abfalleinsatz von über 3 Tonnen pro Stunde oder einem Verbrauch an Deponiegas von mehr als 1000 Kubikmetern pro Stunde in wesentlichen Teilen zu ändern.

Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den

im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt. **In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragene Einwendungen entschieden worden.**

Auslegung

Die 1. Teilgenehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 19.06.2008 bis 02.07.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke (Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam) und bei der Stadt Premnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 21, Zimmer 108, in 14727 Premnitz aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der immissionschutzrechtliche Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach dessen Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Ein schriftlicher Widerspruch ist an das Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, zu richten.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, eingelegt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilungen West
Genehmigungsverfahrensstelle

Errichtung und Betrieb eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW) in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. Juni 2008

Die Firma Spreerecycling GmbH & Co. KG, An der Heide B5 in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe beantragt die Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf den Grundstücken in der **Gemarkung Spremberg Flur 37, Flurstücke 222, 238, 241, 244, 250 und 253, Gemarkung Zerze Flur 2, Flurstücke 23/2, 24/2, 25/5, 26/5, 48/3, 55/4 und 56/4 eine Anlage (EBS-HKW) zur Verwertung fester nicht gefährlicher Abfälle mit brennbaren Bestandteilen (EBS) durch Verbrennung mit einem Brennstoffeinsatz von 31,7 t/h zu errichten. In der Anlage sollen nach einem weiteren Teilgenehmigungsverfahren Prozessdampf und Strom aus Ersatzbrennstoffen erzeugt werden.**

Die Firma beantragt die Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG für die Errichtung der Anlage und die Prüfung ihrer Betriebstüchtigkeit.

Gemäß § 1 Abs. 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG ist für das Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung vorgesehen.

Die verfahrenstechnische Anlage ist mit folgenden Betriebseinheiten (BE) geplant:

- BE 1 Anlieferung und Lagerung u. a. Brennstoffbunker V = 19.500 m³
- BE 2 Feuerung und Kessel, u. a. Dampfkesselanlage mit Rostfeuerung, Brennstoff: EBS, Feuerungswärmeleistung 110 MW
- BE 3 Abgasreinigung u. a. mit Sprühabsorber, Flugstromreaktor, Gewebefilter; Schornstein (h = 60 m)
- BE 4 Wasser-Dampf-System u. a. mit Turbogenerator, luftgekühlter Kondensator/Hilfskondensator
- BE 5 Hilfsdampfkesselanlage, u. a. mit Hilfsdampfkessel 1 und 2 je mit Schornstein (h = 60 m), Brennstoff: Heizöl EL oder Erdgas, Feuerungswärmeleistung 2 x 35 MW

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Dezember 2010 vorgesehen.

I. Auslegung

Der Genehmigungsantrag sowie die dazugehörigen Unterlagen werden **einen Monat vom 25.06.2008 bis einschließlich 24.07.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Zimmer 4.27, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, bei der Stadtverwaltung Spremberg, Bau- und Planungsamt, Zimmer 413, Lange Straße 5 in 03130 Spremberg und bei der Gemeindeverwaltung Spreetal, Sachgebiet Bauwesen/Liegenschaften, Zimmer 1, Spremberger Straße 25 in 02979 Spreetal OT Burgneudorf ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

II. Einwendungen

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der **Einwendungsfrist vom 25.06.2008 bis einschließlich 07.08.2008** schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

III. Erörterungstermin

Soweit gegenüber dem Vorhaben form- und fristgerecht Einwendungen erhoben werden, trifft die Genehmigungsbehörde nach Ablauf der Einwendungsfrist eine Ermessensentscheidung darüber, ob die erhobenen Einwendungen einer Erörterung bedürfen. Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht.

Wird ein Erörterungstermin durchgeführt, **so findet dieser am 08.10.2008 um 10:00 Uhr, im Saal des Freizeitzentrums „Bergschlößchen“ der Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg, Bergstraße 11 in 03130 Spremberg** statt. Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

IV. Hinweise

Die Einwendungen sind dem Antragsteller sowie den Fachbehörden, deren Aufgabenbereich berührt wird, bekannt zu geben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

V. Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Falkenberg Blatt 1586** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

179,864/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 6, Flurstück 32, Gebäude- und Gebäudenebenfläche Schützenstraße 6, groß 1.207 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum Nr. 4 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Es handelt sich um eine Eigentumswohnung nebst Keller (ca. 10 m²) in einem Mehrfamilienhaus mit einer Wohnfläche von ca. 69 m².

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 10.04.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 46.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 17/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 2. September 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Großbrössen Blatt 289** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 7, Flurstück 142, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Landwirtschaftsfläche Gartenland, Falkenberger Str. 15 A, groß 2.661 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebauung mit einem mehrgeschossigen Wohnhaus - Baujahr 1989 - mit 6 Wohnungen, die teilweise vermietet sind (4 Wohneinheiten).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 03.05.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 169.500,00 EUR.

Im Termin am 05.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 15 K 106/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 2. September 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 967** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 1381, Verkehrsfläche Straße, Burgstraße, groß 17 m²,

Flur 4, Flurstück 1437, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Landwirtschaftsfläche Obstanbaufläche, Burgstraße 46, groß 750 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Auf dem Grundstück befinden sich ein um 1928 erbautes und um 1983 erweitertes zweigeschossiges Wohnhaus mit Anbau und Eingangspodest sowie ein um 1993 erbauter Wohnhausanbau.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 19.12.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 143.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 196/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 2. September 2008, 15:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burg-

platz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 7926** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Flur 12, Flurstück 599, Gebäude- und Freiflächen, Gewerbe- und Industrie, Grenzstraße, groß 2.762 m²,
lfd. Nr. 5, Flur 12, Flurstück 600, Gebäude- und Freifläche, Grenzstraße, groß 393 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebautes Gewerbegrundstück mit viergeschossigem Büro- und Werkstattgebäude - Baujahr 1936, Umbau 1973.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 28.09.2005.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 134.300,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 69/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 4. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 6916** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 14, Flurstück 132, Markt 23, groß 931 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebauung mit Wohn- und Geschäftshaus, einem Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten (Hinterhaus) und einem gewerblich genutzten Nebengebäude (Seitentrakt des Wohn- und Geschäftshaus). Es befinden sich auf dem Grundstück mehrere Stellplätze.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 30.05.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 332.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 108/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 4. September 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 123** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 7, Flurstück 42, Grünland, groß 490 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 408, Gebäude- und Freifläche Potsdamer Str. 5, groß 402 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 408 weist eine Bebauung in Form eines Wohn- und Geschäftshauses sowie Nebengebäuden auf. Bei Flurstück 42 handelt es sich um eine rein landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 14.11.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf

Flurstück 408 65.000,00 EUR

Flurstück 42 100,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 188/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 4. September 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Maasdorf Blatt 501** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 2, Flurstück 731/19, Gebäude- und Gebäudenebenfläche Triftweg 7, Ackerland, groß 1.763 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem Wohnhaus, Scheune, Garagengebäude und Werkstatt- und Bürogebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 05.02.2008.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 130.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 5/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Schönwalde (S) Blatt 1062** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 7, Flur 3, Flurstück 1079, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche Ernst-Thälmann-Str. 66, groß 1.071 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus und Nebengebäude sowie 2 Garagen (Baujahr ca. 1930).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 15.10.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 19.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 101/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Schönwalde (S) Blatt 1062** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 101, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Weißener Str. 2, groß 754 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: bebaut mit einem Zweifamilienhaus (Baujahr ca. 1953) und Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 15.10.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 17.500,00 EUR.
Geschäfts-Nr: 15 K 103/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Schönwalde (S) Blatt 1062** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Flur 3, Flurstück 916, Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen, Markt 49, groß 517 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: bebaut mit einem teilunterkellerten, zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus (Baujahr ca. 1910).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 15.10.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 13.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 104/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Falkenberg Blatt 829** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 7, Flurstück 313, Gebäude- und Freifläche Heinrich-Zille-Str. 14, groß 608 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das im Stadtzentrum befindliche Grundstück ist mit Mehrfamilienhaus mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss und Nebengebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 17.12.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 130.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 146/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Schönwalde (S) Blatt 925** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 884, Gebäude- und Freifläche Wohnen Markt 44, groß 1.160 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohn- und Geschäftshaus (städtisches Reihenhaus in zentraler Lage) und freistehendes Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 30.10.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 330.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 119/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 15:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, der im Grundbuch von **Crinitz Blatt 637** eingetragene 1/2 Miteigentumsanteil am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 2, Flurstück 202/5, Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie An der Idastraße, groß 1.338 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das gesamte Grundstück weist eine Bebauung auf in Form eines Lagergebäudes, die unbebaute Fläche dient überwiegend als Freilagerfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 04.01.2008.

Eingetragener Eigentümer des hälftigen Miteigentumsanteils ist André Berger.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 9.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 149/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 11. September 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Herzberg Blatt 1622** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 18, Flurstück 60/1, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Grochwitz Str. 23 b, groß 1.917 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 19.09.2007.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 105.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 95/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 11. September 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 626** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 78, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Zimmerstraße 4, groß 717 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: ehemals gemischt genutztes Grundstück mit einem Reihenwohnhaus (Bj. vor 1900; modernisiert; WF ca. 150 m²) und verschiedenen Nebengebäuden (Scheune, Werkstatt- und Garagengebäude, Garage, Lagergebäude).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 08.06.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 62.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 15 K 57/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 7. Oktober 2008, 11:00 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 3702** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 213, groß 311 m²,

Flur 11, Flurstück 214, groß 690 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück, gelegen in der J.-Sebastian-Bach-Str. 1 in Doberlug-Kirchhain, ist bebaut mit zwei Wohnhäusern, Nebengebäude, Doppelgarage und Garage mit Nebenraum.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 01.11.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf: 230.800,00 EUR.

Im Termin am 06.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 15 K 170/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Saal 1, das im Grundbuch von **Massen Blatt 306** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Massen, Flur 1, Flurstück 86, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Gartenland, Dorfstr. 10 A, groß 3.617 m² versteigert werden.

(Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, einem zweigeschossigen Bürogebäude, einem eingeschossigen Verbindungsbau, einem Werkstattgebäude, einer Produktionshalle und sonstigen Nebengebäuden bebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 11.05.2001.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 334.000,00 EUR.

Im Termin am 08.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 15 K 63/01

Amtsgericht Cottbus

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 27. August 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Sandow Blatt 14853** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Sandow, Flur 100, Flurstück 282, Gebäude- u. Freifläche, Lindenplatz 26, 2.696 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Gaststätten-Multifunktions-/Handels- u. Dienstleistungs-Grundstück (ehemals: „Kleines Spreewehr“), Bj.: ca. 1976.

Es bestehen erheblicher Reparaturrückstau u. Vandalismusschäden. Zudem hat am 01.11.2007 am/im Objekt ein Großbrand stattgefunden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.09.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 670.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 59 K 157/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 8:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Wohnungsbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 11000** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,

529/10.000 (Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 215, Größe: 178 qm

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 216, Größe: 789 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts, Nr. 07 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Forst Blätter 10994 bis 11019); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich; Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, durch den Insolvenzverwalter, durch Zwangsversteigerung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 19.12.1998 (Notar Reißig in Berlin, UR-Nr.: 792/1998) Bezug genommen. Eingebracht am 17.10.2001.

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine 2-Zim-

merwohnung mit Bad, Abstellraum, Flur und Balkon, ca. 49,90 qm Wohnfläche, gelegen im 2. OG eines vier- bis fünfgeschossigen, unterkellerten städtischen Reihenhauses, Baujahr ca. 1910, 1998/2000 wesentliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen; Lage im Innenstadtbereich „Frankfurter Straße 31“, Sanierungsgebiet „Forst-Nordstadt“
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 33.000,00 EUR.

Im Termin am 22.04.2008 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.
Geschäfts-Nr.: 59 K 174/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 17. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Eichow Blatt 577** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 145/3, Ogrosener Str., Gebäude- und Freifläche, Größe: 1.283 qm versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienhaus [Bj. 1999, massiv, freistehend, nicht unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut; zu Wohnzwecken genutzt] und Nebengebäuden: Garage im Wohnhaus integriert [darüber im DG Wohnen]; Stallgebäude, Gartenhaus mit Hundezwinger und Anbau [PKW-Unterstellmöglichkeit] mit Dachterrasse bebaut.)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 145.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 59 K 40/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 19. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 322, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 8962** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 13, Flurstück 59, Fruchtstr. 34, 234 m² versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das im Sanierungsgebiet gelegene Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus [Bj. 1891, Modernisierungsmaßnahmen 1996/1997, zweigeschossig, teilunterkellert, 3 WE, seit 2004 leer stehend] und baulichen Anlagen bebaut.)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 44.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 59 K 165/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 24. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Welzow Blatt 1650** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Welzow, Flur 6, Flurstück 434, Gebäude- und Freifläche, Handel und Dienstleistungen; Brandenburger Straße 23 A, Größe: 548 qm versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Zweifamilienhaus mit Mischnutzung, Baujahr um 1930, um 2001 teilweise Sanierung - Lage im Geltungsbereich der städtebaulichen Sanierungssatzung „Innenstadt Welzow“)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 81.000,00 EUR.

Im Termin am 10.01.2006 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden.
Geschäfts-Nr.: 59 K 44/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Dienstag, 30. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Tschernitz Blatt 817** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Tschernitz, Flur 1, Flurstück 87/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Friedrichshainer Str. 11, Größe: 1.263 qm versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück in der Friedrichshainer Str. 11 in Tschernitz mit einem Einfamilienhaus [Bj. 1999, Fertighaus-Typ WeberHaus „Rainbow“; freistehend, unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut] und baulichen Anlagen bebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 132.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 59 K 120/06

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 14. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Görsdorf/B. Blatt 292** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Görsdorf, Flur 1, Flurstück 464, Größe: 4.617 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.11.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

Nutzung: Wohnhaus mit Nebengebäude.

Postanschrift: Straße des Friedens 45.

Im Termin am 13.10.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 270/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 14. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 1581** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 19, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 3, Flurstück 9/8, Größe: 2.223 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 400.000,00 EUR.

Postanschrift: Am Winterhafen 2, 15234 Frankfurt (Oder).

Bebauung: Bürokomplex und Garagengebäude (ehemaliges Betonwerk).

Im Termin am 25.10.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 68/06

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 19. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Alt Zeschdorf Blatt 450** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Alt Zeschdorf, Flur 3, Flurstück 351, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Gartenweg 17 a, Größe: 2.307 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 225.000,00 EUR.

Nutzung: Zweifamilienwohnhaus.

Im Termin am 29.04.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 107/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 20. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 7379** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/1, Größe: 719 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/2, Größe: 385 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 84/10, Größe: 211 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/4, Größe: 136 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.01.2006 und am 28.07.2006 (Grundstück lfd. Nr. 5) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 25.900,00 EUR

lfd. Nr. 2: 144.000,00 EUR

lfd. Nr. 4: 3.800,00 EUR

lfd. Nr. 5: 4.900,00 EUR.

Lage: Berliner Chaussee 83 a, 15234 Frankfurt (Oder).

Bebauung: lfd. Nr. 2 bebaut mit Einfamilien-Wohnhaus mit unfertigem Anbau,

lfd. Nr. 1 überbaut, un bebaut,

lfd. Nr. 4, 5 un bebaut.

Geschäfts-Nr.: 3 K 402/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 21. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 4728** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 63, Flurstück 38, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Leipziger Str. 175, Größe: 549 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 256.000,00 EUR.

Postanschrift: Leipziger Str. 175, 15232 Frankfurt (Oder).
Bebauung: viergeschossiges Mehrfamilienwohnhaus.
Geschäftszeichen: 3 K 69/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 21. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 6576** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 16, Flurstück 48/2, Gebäude- und Freifläche, Luisenstr. 13, Größe: 381 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 300.000,00 EUR.

Postanschrift: Luisenstr. 13, 15230 Frankfurt (Oder).
Bebauung: fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus.
Geschäftszeichen: 3 K 68/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 4780** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 36,61/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 153, Flurstück 122, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 47, 47 a, 47 b, 47 c, Größe: 3.439 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Eingang I im 2. Obergeschoss links nebst Keller; Nr. 3 des Aufteilungsplanes.

Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 31.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 4778 bis 4834); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondernutzungsrechte beschränkt.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.03.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 92.000,00 EUR.

Nutzung: Eigentumswohnung.

Im Termin am 06.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 3 K 26/2007

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Seelow Blatt 2208** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Seelow, Flur 10, Flurstück 295, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Mühlenstr. 27, Größe: 1.536 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

Nutzung: Bürogebäude und Lagerhalle/Großgaragengebäude.

Im Termin am 08.08.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 46/2005

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Teileigentumsgrundbuch von **Fürstenwalde Blatt 8137** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 61,19/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fürstenwalde, Flur 107, Flurstück 520, Gebäude- und Freifläche, Eisenbahnstr. 144, Friedrich-Engels-Str. 1 a, 1 b, Größe: 1.548 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Hotel-Appartement im 3. Obergeschoss Pantry: Nr. 64 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 8076 bis 8188); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 16.000,00 EUR.

Nutzung: Hotel-Zimmer.

Geschäfts-Nr.: 3 K 147/2007

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Groß Lindow Blatt 1486** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Lindow, Flur 4, Flurstück 731,

Gebäude- und Freifläche, Wiesenauer Str., Größe:
395 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 22.000,00 EUR.

Postanschrift: Wiesenauer Str. 20, 15295 Groß Lindow.

Beschreibung: Baugrundstück.

Geschäfts-Nr.: 3 K 48/2007

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 28. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Seelow Blatt 1445** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 16, Gemarkung Seelow, Flur 11, Flurstück 99, Größe: 2.894 m²,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Seelow, Flur 10, Flurstück 275, Flur 10, Flurstück 279, Flur 11, Flurstück 87, Größe: 308 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.02.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 16: 250.000,00 EUR

lfd. Nr. 17: 920,00 EUR.

Postanschrift: Mühlenstraße 13, 15306 Seelow.

Bebauung: - lfd. Nr. 16: altes Lagergebäude, Verkaufspavillon, 2 Lagerhallen

- lfd. Nr. 17: ungenutzt.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Geschäftszeichen: 3 K 110/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Erbbaugrundbuch von **Fürstenwalde (Spree) Blatt 6512** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Fürstenwalde Blatt 1472 unter lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstücks Flur 119, Flurstück 223, Schloßstr. 32, Größe: 124 m²

in Abt. II Nr. 2 für die Dauer von 66 Jahren seit dem Tage der Eintragung.

Als Eigentümer des belasteten Grundstückes ist die Evangelische Sankt-Marien-Dom-Gemeinde Fürstenwalde (Spree) eingetragen.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.05.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 127.930,00 EUR (darin enthalten Zubehör in Höhe von 9.930,00 EUR).

Postanschrift: Schlossstr. 32, 15517 Fürstenwale (Pension „Hulda“).

Bebauung: mit einer Pension bebautes Reihengrundstück.

AZ: 3 K 60/04

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Limsdorf Blatt 412** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 28/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Limsdorf, Flur 3, Flurstück 60, Springseeweg, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Waldfläche, Nadelwald, Größe: 26.374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im ersten Obergeschoss des Hauses, rechts vom dritten Eingang (Ostansicht), Nr. 22 des Aufteilungsplanes; nebst Kellerraum Nr. 22 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Limsdorf Blätter 391 bis 426). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 22 des Aufteilungsplanes.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 17.000,00 EUR.

Nutzung: Eigentumswohnung.

Im Termin am 27.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 167/2006

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 5952** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur. 45, Flurstück 45, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Gubener Str. 19, Größe: 1.075 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 450.000,00 EUR.

Nutzung: Mietwohnhaus.
Geschäfts-Nr.: 3 K 257/2004

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. September 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 8161** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 46,36/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fürstenwalde, Flur 107, Flurstück 520, Gebäude- und Freifläche, Eisenbahnstr. 144, Friedrich-Engels-Str. 1 a, 1 b, Größe: 1.548 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Hotel-Appartement im 4. Obergeschoss: Nr. 88 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 8076 bis 8188); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 12.000,00 EUR.

Nutzung: Hotel-Zimmer.
Geschäfts-Nr.: 3 K 166/2007

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 30. September 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die Wohnungseigentümer

1) 3 K 257/2007

eingetragen im Wohnungsgrundbuch von **Frankfurt (Oder)**

Blatt 5921, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 32/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 61, Flurstücke 77, 82 und 125, Gebäude- und Freifläche, Görlitzer Str. 31, Tunnelstr., Mixdorfer Str., Größe: 1.564 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Dreizimmerwohnung im 1. Obergeschoss im Eingang B; zur Wohnung gehört das Sondernutzungsrecht an dem Keller und dem Kfz-Stellplatz im Freien; Nr. B4 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 5905 bis 5939); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

2) 3 K 266/2007

eingetragen im Wohnungsgrundbuch von **Frankfurt (Oder)**

Blatt 5923, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 32/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 61, Flurstücke 77, 82 und 125, Gebäude- und Freifläche, Görlitzer Str. 31, Tunnelstr., Mixdorfer Str., Größe: 1.564 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Dreizimmerwohnung im 2. Ober-

geschoss im Eingang B; zur Wohnung gehört das Sondernutzungsrecht an dem Keller und dem Kfz-Stellplatz im Freien; Nr. B6 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 5905 bis 5939); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

3) 3 K 267/2007

eingetragen im Wohnungsgrundbuch von **Frankfurt (Oder)**

Blatt 5925, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 32/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 61, Flurstücke 77, 82 und 125, Gebäude- und Freifläche, Görlitzer Str. 31, Tunnelstr., Mixdorfer Str., Größe: 1.564 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Dreizimmerwohnung im 3. Obergeschoss im Eingang B; zur Wohnung gehört das Sondernutzungsrecht an dem Keller und dem Kfz-Stellplatz im Freien; Nr. B8 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 5905 bis 5939); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- für Blatt 5921 auf: 75.000,00 EUR

- für Blatt 5923 auf: 75.000,00 EUR

- für Blatt 5925 auf: 75.000,00 EUR.

Nutzung: Eigentumswohnungen.

Im Termin am 06.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 257/2007

Amtsgericht Lübben

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 11. August 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die im Grundbuch von **Neu Zauche Blatt 796** eingetragenen, in Neu Zauche belegenen Grundstücke der Gemarkung Neu Zauche

BV-Nr. 1

Flur 3, Flurstück 371/2, -, groß 58 m²,

BV-Nr. 2

Flur 3, Flurstück 372/2, -, groß 981 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus und Nebengebäuden.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 19.04.2007 eingetragen.

Hinweis:

Gemäß § 69 Abs. 1 ZVG n. F. ist die Leistung der Sicherheit durch Barzahlung ausgeschlossen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 33.100,00 EUR.

AZ: 52 K 11/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 18. August 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Ragow Blatt 132** eingetragene Grundstück der Gemarkung Ragow, Flur 3, Flurstück 70, Berliner Straße 22, groß 2.047 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Das Eckgrundstück ist bebaut mit einem Wohngebäude und gewerblich zu nutzenden Gebäuden.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 22.08.2006 eingetragen.

Hinweis:

Gemäß § 69 Abs. 1 ZVG n. F. ist die Leistung der Sicherheit durch Barzahlung ausgeschlossen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 171.700,00 EUR zzgl. 32.800,00 EUR für das Zubehör (102.250,00 EUR je Miteigentumsanteil).

AZ: 52 K 22/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 8. September 2008, 11:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Heideblick OT Beesdau liegende, im Grundbuch von **Beesdau Blatt 176** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Bestandsverzeichnis Nr. 14

Gemarkung Beesdau, Flur 2, Flurstück 73/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Straße der Einheit 19, groß 33.498 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Ein- Zweifamilienwohnhaus mit Anbau und Schuppen, Baujahr ca. 1900/1920.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.06.2007 eingetragen worden.

Im Internet unter www.zvg.com

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 16.400,00 EUR.

AZ: 52 K 18/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 8. September 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Groß Leuthen liegende, im Grund-

buch von **Groß Leuthen Blatt 577** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Groß Leuthen

Bestandsverzeichnis Nr. 6

Flur 1, Flurstück 736, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 1 A, groß 1.125 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Einfamilienwohnhaus - eingeschossiges Bien-Zenker Fertigteilhaus, nicht unterkellert, Dachgeschoss ausbaufähig, Baujahr 2000.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.03.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 143.000,00 EUR

je Miteigentumsanteil: 71.500,00 EUR.

Im Versteigerungstermin am 19.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 4/07

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 31. Juli 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 2181** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 284/11, An der Ebelstr., GF, groß 8.012 qm

versteigert werden.

Gemischt genutztes Grundstück; bebaut mit einem Einfamilienhaus und einer Stahlbetonfertigteilhalle mit eingebautem Büro- und Sozialtrakt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.09.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 511.000,00 EUR.

Im Termin am 31.01.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 112/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 31. Juli 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 4009** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog, Flur 10, Flurstück 46/3, Weinberge 47, 1.838 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Ein- bzw. Zweifamilienwohnhaus, Garagenkomplex, ehemalige Werkstatt und altem Stallgebäude bebaut. Zur Zeit der Begutachtung war das Objekt leer stehend.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 72.000,00 EUR.

AZ: 17 K 312/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 31. Juli 2008, 15:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde die im Grundbuch von **Schöna-Kolpien Blatt 21** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schöna, Flur 1, Flurstück 4, 59.770 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schöna, Flur 1, Flurstück 52, 114.690 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schöna, Flur 1, Flurstück 89, 221.210 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Schöna, Flur 2, Flurstück 31, 134.040 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Schöna, Flur 3, Flurstück 37, Gebäude-

u. Gebäudenebenenflächen, Dorfstraße 18, 3.340 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Schöna, Flur 3, Flurstück 193, 16.520 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 115.400,00 EUR (Flurstück 4: 7.300,00 EUR; Flurstück 52: 8.000,00 EUR; Flurstück 89: 25.000,00 EUR; Flurstück 31: 9.400,00 EUR; Flurstück 37: 64.000,00 EUR; Flurstück 193: 1.700,00 EUR) festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.10.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück lfd. Nr. 5 in 04936 Dahme/Mark OT Schöna-Kolpien, Dorfstraße 18 und ist mit einem voll unterkellerten Bauernhaus, einem teilweise unterkellerten Auszugshaus sowie mehreren Stallgebäuden bebaut. Die weiteren Grundstücke befinden sich im Außenbereich. Es handelt sich hierbei u. a. um Grünland, Acker- und Waldflächen.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 415/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 5. August 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Erbbaugrundbuch von **Mahlow Blatt 3034** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Mahlow Blatt 1365 unter lfd. Nr. 24 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück:

Gemarkung Mahlow, Flur 18, Flurstück 401/1, Gebäude- und Freifläche, Glasower Damm, 598 m².

in Abt. II Nr. 1 ab der Grundbucheintragung bis zum 31.12.2068. Der Erbbauberechtigte bedarf zur Veräußerung des Erbbaurechts sowie zu seiner Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn- oder Dauernutzungsrechten und deren Änderung der Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Als Eigentümer des belasteten Grundstücks ist die Evangelische Kirchengemeinde Glasow eingetragen.

versteigert werden.

Bei dem Erbbaurecht an dem Grundstück im Glasower Damm 122 in 15831 Mahlow gelegen, handelt es sich um ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten (Bauj. 1993/1994).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 243.000,00 EUR.

AZ: 17 K 81/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 6. August 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 8216** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 19, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 617, Schlehenweg, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, groß 4.605 qm,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 130/8, groß 15.139 qm,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 400/6, groß 864 qm,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 415/4, groß 5.698 qm,

lfd. Nr. 16, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 415/9, groß 1.119 qm,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 418/3, groß 226 qm,

lfd. Nr. 20, Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 400/5, groß 127 qm

versteigert werden.

Die in der Straße Weinberge und Mozartstraße belegenen Grundstücke sind bebaut mit Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäuden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.08.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 629.000,00 EUR.

Die Einzelwerte betragen:

Flur 23, Flurstück 130/8	53.000,00 EUR
Flur 23, Flurstück 400/5	3.000,00 EUR

Flur 23, Flurstück 400/6	19.000,00 EUR
Flur 23, Flurstück 415/4	299.000,00 EUR
Flur 23, Flurstück 415/9	20.000,00 EUR
Flur 23, Flurstück 418/3	5.000,00 EUR
Flur 23, Flurstück 617	230.000,00 EUR
Wert der wirtschaftlichen Einheit, bestehend aus Flurstück 400/5, 400/6, 415/4, 415/9, 418/3, 617	576.000,00 EUR.

Im Termin am 16.03.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 152/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 7. August 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 135** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 4, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 262, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 1.235 m²,
- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 284, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 303 m²,
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 285, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 236 m²,
- lfd. Nr. 7, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 297, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 91 m²,
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 299, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 2.235 m²,
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 311, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 3.711 m²,
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 261, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 891 m²,
- lfd. Nr. 11, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 281, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 1 m²,
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 283, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 981 m²,
- lfd. Nr. 13, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 296, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 357 m²,
- lfd. Nr. 14, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 298, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 139 m²,
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 310, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 2.840 m²

versteigert werden.

Mehrfamilienhaus zur reinen Wohnnutzung (Plattenbau, Bauj. 1988, saniert 1996) mit Grünfläche und Verkehrsfläche in Niedergörsdorf OT Bahnhof, Friedensstraße 15 bis 17 gelegen. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 251.293,00 EUR.

Die Einzelwerte betragen:

Flurstück 299	248.000,00 EUR
Flurstück 262	618,00 EUR
Flurstück 297	46,00 EUR
Flurstück 261	446,00 EUR
Flurstück 296	178,00 EUR
Flurstück 284	67,00 EUR
Flurstück 285	52,00 EUR
Flurstück 281	1,00 EUR
Flurstück 283	216,00 EUR
Flurstück 298	31,00 EUR
Flurstück 311	928,00 EUR
Flurstück 310	710,00 EUR.

AZ: 17 K 131/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 7. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 151** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 233, Eisenbahn Berlin-Leipzig, Verkehrsfläche, Bahngelände, 61 m²,
- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 263, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 204 m²,
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 286, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 94 m²,
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 264, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 3.941 m²,
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 287, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 480 m²,
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 290, Verkehrsfläche, Weg, L81 (neu), 595 m²,
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 304, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 715 m²,
- lfd. Nr. 13, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 312, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 5.994 m²,
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 333, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.014 m²,
- lfd. Nr. 18, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 343, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen, 10 m²,
- lfd. Nr. 19, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 344, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.971 m²

versteigert werden.

Garagenkomplex mit 6 Einzelgaragen in Festbauweise mit Holztoren sowie Grün- und Verkehrsflächen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 7.453,00 EUR.

Die Einzelwerte betragen:

Flurstück 290	298,00 EUR
Flurstück 304	715,00 EUR
Flurstück 286	21,00 EUR

Flurstück 287	106,00 EUR
Flurstück 263	102,00 EUR
Flurstück 264	1.971,00 EUR
Flurstück 233	31,00 EUR
Flurstück 312	1.499,00 EUR
Flurstück 343	20,00 EUR
Flurstück 333 und 344 als wirtschaftliche Einheit	2.690,00 EUR.

AZ: 17 K 132/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 13. August 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Erbbaugrundbuch von **Mahlow Blatt 6614** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Mahlow Blatt 4911 eingetragenen Grundstück Mahlow, Flur 18, Flurstück 523, Gebäude- und Freifläche, Georgi-Dimitroff-Damm, 39 m² und Mahlow, Flur 18, Flurstück 522, Gebäude- und Freifläche, Georgi-Dimitroff-Damm, 458 m² in Abt. II Nr. 1 für die Dauer bis 01.04.2067, seit dem Tag der Eintragung, dem 29.06.1998.

Zur Veräußerung des Erbbaurechts und zu dessen Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten und deren Änderung, wenn sie eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält, bedarf es der Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Als Eigentümer des belasteten Grundstücks ist eingetragen: Evangelische Kirchengemeinde (Pfarre) in Glasow.

Das Erbbaurechtsbauwerk ist für ein Einfamilienhaus als rechte Doppelhaushälfte, teilunterkellert, Erd- und Dachgeschoss, Baujahr 1996/1997; postalisch: Turmauen 35 in Mahlow, eigen genutzt. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 135.000,00 EUR.

AZ: 17 K 31/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Donnerstag, 14. August 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Nächst Neuendorf Blatt 3** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Nächst Neuendorf, Flur 1, Flurstück 13, 4.118 qm

versteigert werden.

Die Bebauung des Grundstücks in der Dorfstraße 16 stellt eine Vierseiten-Hofstelle dar (Bauj. ca. 1905, tlw. Sanierung und Umbau ca. 2000).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235.000,00 EUR.

AZ: 17 K 191/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 14. August 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Rangsdorf Blatt 198** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rangsdorf, Flur 23, Flurstück 64, 1.052 m² versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus mit Keller, Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss bebaut, sowie Geräteschuppen und ehemaligem Stallgebäude. Zum Zeitpunkt der Begutachtung leer stehend.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 69.500,00 EUR.

AZ: 17 K 441/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 14. August 2008, 15:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Horstwalde Blatt 258** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Horstwalde, Flur 2, Flurstück 236, Dorfstr. 17, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, groß 2.462 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 115.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.11.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15837 Baruth OT Horstwalde, An der Düne 17. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen, teilunterkellerten Wohngebäude als Umbau- und Ausbau einer ehemaligen Scheune sowie einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Stallgebäude.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 335/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 20. August 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Wernsdorf Blatt 999** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wernsdorf, Flur 4, Flurstück 1207, 929 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wernsdorf, Flur 4, Flurstück 1208, 73 qm versteigert werden.

1-geschossiges, nicht unterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss in der Storkower Str. 5 a gelegen (Bauj. 1992). Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 226.000,00 EUR die Einzelwerte betragen:

Grundstück lfd. Nr. 1 (Flurstück 1207) 225.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 2 (Flurstück 1208) 1.000,00 EUR.

Im Termin am 23.04.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 31/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 21. August 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Schulzendorf Blatt 4115** auf den Namen des Willi Stange, geb. am 28.12.1937, Waßmannsdorf eingetragene Gebäudeeigentum lfd. Nr. 1, Gebäude auf Flur 10, Flurstück 48 und das Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, Gemarkung Schulzendorf, Flur 10, Flurstück 48, Gebäude- und Freifläche, Clara-Zetkin-Straße 92, 679 m² versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt. Baujahr 1986 (nach Angaben des Eigentümers), teilweise Modernisierung 1991.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.10.1998 (Gebäude) und am 28.09.2007 (Grundstück) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 133.000,00 EUR.

AZ: 9 K 161/98

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 2. September 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Wohnungsgrundbuch von **Klein Schulzendorf Blatt 558** eingetragene Miteigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 341,63/10000 (dreihunderteinundvierzig/63/100 Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Klein Schulzendorf, Flur 2, Flurstück 139, Heidepark, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, 319 m², Gemarkung Klein Schulzendorf, Flur 2, Flurstück 141, Heidepark, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, 1.187 m², Gemarkung Klein Schulzendorf, Flur 2, Flurstück 137, Heidepark, Gebäude- und Freifläche Wohnen, 3.330 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus Nr. 6, belegen im Erdgeschoss links Nr. 32 des Aufteilungsplanes; und der Garage Nr. 32 des Aufteilungsplanes. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 71.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.08.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die vermietete Eigentumswohnung in einer 2 1/2-geschossigen Wohnanlage, Baujahr 1996/97, Am Heidepark 41, 14959 Klein Schulzendorf im Erdgeschoss links, Wohnfl. ca. 65 qm, mit Terrasse, Flur, 1 Wohnraum mit abweigender Küche, Bad/WC, 1 Wohnraum, Abstellkammer. Außerdem gehört eine Garage dazu. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 306/05

Zwangsversteigerung - 3. Termin, keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 5. September 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 8139** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde Flur 2, Flurstück 108, 499 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 190.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 27.12.2004 eingetragen worden.

Im Termin am 14.03.2008 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 50 % des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in der Ackerstraße 11, 14943 Luckenwalde und ist mit einem Wohn- und Geschäftsgebäude mit Gastgewerbe im Erdgeschoss - Ecklage - bebaut. Altbau 1905, Modernisierung und kleiner Küchenanbau ca. 1993, Hofgebäude als Garagen und Schuppen. Wohnfläche/Nutzfläche ca. 430 qm: 4 Wohnungen mit insges. ca. 290 qm, 1 Gewerbe ca. 140 qm. Gewerbe leer stehend.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 146/04

Zwangsversteigerung - 2. Termin, keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 12. September 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im

Grundbuch von **Meinsdorf Blatt 359** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Meinsdorf, Flur 4, Flurstück 66/1, 1.934 m²,
 lfd. Nr. 2, Gemarkung Meinsdorf, Flur 4, Flurstück 67/1, 129 m²,
 lfd. Nr. 3, Gemarkung Meinsdorf, Flur 4, Flurstück 171, 5.992 m²,
 lfd. Nr. 4, Gemarkung Meinsdorf, Flur 4, Flurstück 169, 10.863 m²
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 105.000,00 EUR insgesamt festgesetzt worden.

Es entfallen auf Flurstück: 66/1:	74.355,00 EUR
Flurstück 67/1:	645,00 EUR
Flurstück 171:	10.000,00 EUR
Flurstück 169:	20.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.10.2004 eingetragen worden.

Im Termin am 18.03.2008 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Laut Gutachten befinden sich die Gewerbeimmobilien in der Dorfstr. 64, (Lt. Auskunft der Gemeinde befindet sich das Objekt in der Dorfstr. 79) 14913 Niederer Fläming, OT Meinsdorf. Bauj. ca. 1974/1975/1976. Es handelt sich dabei um die ehemalige LPG-Immobilie „Kulturhaus“ mit Freilichtbühne. Nutzung bis ca. 2002/2003 als Kulturzentrum Meinsdorf, bebaut mit multifunktionalen gewerblichen Nutzflächen. Hauptgebäude - Steak-Ranch mit Küche, Sozialtrakt, WC-Anlagen, Büro, Theke, Grill, Spielzimmer, Schulungsraum, Lager, Zimmer im EG zzgl. NFL im KG mit 10 Kellerräumen, Kegelbahn mit 2 Bahnen sowie Bierkeller und Saalanbau ohne Keller, Hauptnutzfl. insges. ca. 1.500 m² im EG. Stallgebäude, Ausstellungsfläche ca. 600 m² NFL. Freilichtbühne ca. 105 m² mit 429 Plätzen, WC-Anlage, 4 Bungalows, Imbissstand, 39 offene Stellplätze lt. Konzeption. Zzt. der Begutachtung nicht vermietet und leer stehend. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.
 AZ: 17 K 136/04

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 6. August 2008, 9:00 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 314.2, II. Obergeschoss, das im Wohnungsgrundbuch von **Dallgow Blatt 2271** eingetragene Wohnungseigentum lfd. Nr. 1, bestehend aus dem 70.990/12.000.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Gemarkung Dallgow, Flur 1, Größe: 18.324 m², Flurstücke

607/6, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Bahnhofstraße, 610/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 63 A, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses III.3 und dem Kellerraum, und mit dem Sondernutzungsrecht - lfd. Nr. 2/ zu 1 - an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage dieses Hauses, jeweils mit der Nummer III.3.6 im Aufteilungsplan bezeichnet, versteigert werden.

Die Eigentumswohnung Nr. III/3/6 liegt im Erdgeschoss rechts des dreigeschossigen unterkellerten Mehrfamilienhauses Bahnhofstraße 57c in 14624 Dallgow-Döberitz. Das Wohnhaus soll nach Information der Eigentümerinnen 1994 errichtet worden sein und - ebenso wie die Wohnung - keine Baumängel und -schäden aufweisen. Die leer stehende Wohnung verfügt über zwei Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum und Balkon mit einer Wohnfläche von etwa 58 m² und einen Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage. Die Einbauküche wird mitversteigert. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten vom 25.08.2006 und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 63.600,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22.04.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 102/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 6. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Teltow Blatt 5341** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 17, Flurstück 80, Gebäude- und Freifläche, Potsdamer Str. 54, 1.559 m²

versteigert werden.

Es handelt sich um das ehemalige „Kino Diana“ (Baujahr ca. 1960, eingeschossiger Saal mit Anbau, Einzeldenkmal). Erhebliche Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten - nach Außenbesichtigung - und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 12.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 270.000,00 EUR.
 AZ: 2 K 536/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 6. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), die nachfolgend eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

1. Grundbuch von **Göttin Blatt 532**

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 111, Paterdamm, Ackerland, 1.496 m²

2. Grundbuch von **Göttin Blatt 655**

lfd. Nr. 4 (ehemals Nr. 3), Gemarkung Göttin, Flur 3, Flur-

stück 110/1, Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen, Paterdamm 3, 1.796 m²,
 lfd. Nr. 4 (ehemals Nr. 2), Gemarkung Göttin, Flur 3, Flurstück 187, Gebäude- und Freifläche, Paterdamm 3, 88 m²

versteigert werden.

Die Flurstücke 110/1 und 187 sind mit einem Gaststättengebäude nebst Anbau (auch Pensionszimmer, gewerbliche Nutzfläche ca. 230 m²), Wohnhaus (Wohnfläche ca. 178 m²) sowie Nebengebäuden bebaut.

Flurstück 111 dahinterliegendes Gartenland. Wirtschaftliche Einheit. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in die Grundbücher am 11.01.2007 bzw. 05.12.2007 (für Flurstück 187) eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 182.000,00 EUR. Es entfallen auf:

Flurstück 111 = 4.000,00 EUR

Flurstück 110/1 = 176.000,00 EUR.

Flurstück 187 = 2.000,00 EUR.

AZ: 2 K 259/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 8. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Golm Blatt 2125** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Golm, Flur 1, Flurstück 757, Gebäude- und Freifläche, Habichtweg 10, 443 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus (Baujahr ca. 2003, ca. 136 m² Wohnfläche) bebaut. Gepflegter Zustand. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 180.000,00 EUR. AZ: 2 K 331/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 13. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), die im Grundbuch von **Beelitz Blatt 4855** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Beelitz, Flur 1, Flurstück 198, Gebäude- und Freifläche, Eschenweg 12, 90 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Beelitz, Flur 1, Flurstück 199, Gebäude- und Freifläche, Eschenweg 12, 195 m²

versteigert werden.

Die Grundstücke (wirtschaftliche Einheit) befinden sich im Ortsteil Beelitz-Heilstätten und sind mit einer Doppelhaushälfte

(Baujahr 2000, ca. 96 m² Wohnfläche) und einem Carport bebaut. Eigennutzung. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 149.000,00 EUR. Es entfallen auf Flurstück 198 = 8.000,00 EUR und Flurstück 199 = 141.000,00 EUR.

Im Termin am 07.02.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 436/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 13. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Potsdam Blatt 1798** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Potsdam, Flur 2, Flurstück 114, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Heibelstr. 7, groß: 1.441 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 480.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2007 eingetragen worden.

Das Grundstück liegt in der Nauener Vorstadt und ist mit einer voll unterkellerten 3-geschossigen Gründerzeitvilla (Bj. ca. 1897) mit Seitenflügel und Nebengebäude bebaut. Das Objekt steht seit Jahren leer.

AZ: 2 K 385/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 13. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Potsdam Blatt 13776** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Potsdam, Flur 23, Flurstück 581, Gebäude- und Freifläche, Clara-Zetkin-Straße 23, groß: 532 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 87.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. September 2005 eingetragen worden.

Das Objekt befindet sich in der Brandenburger Vorstadt. Es ist mit einem seit Jahren leer stehenden viergeschossigen Mehrfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1880) und einem Nebengebäude (Bj.

ca. 1900) bebaut. Das Grundstück verfügt über keinen eigenen Straßenanschluss. Außerdem ist eine Überbauung des davor liegenden, straßenseitigen Flurstücks 597 (mit einem Erker) gegeben.

AZ: 2 K 428/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 13. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Dallgow Blatt 3855** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dallgow, Flur 8, Flurstück 502, Gebäude- und Freifläche Am Egelpfuhl 3, 465 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus (Baujahr ca. 2004, ca. 134 m² Wohnfläche) bebaut. Bei Bewertung gepflegter Zustand.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 220.000,00 EUR. Es entfallen auf die Miteigentumsanteile je 110.000,00 EUR.

AZ: 2 K 441/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 18. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Brück Blatt 2678** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 471, Gebäude- und Freifläche, 562 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 162.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. Juni 2007 eingetragen worden.

Das Grundstück Sechsrutenweg 2 in 14822 Brück ist mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1998, Wfl. ca. 126 m²) bebaut.

AZ: 2 K 205/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 19. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, im 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Michendorf Blatt 2524** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Michendorf, Flur 1, Flurstück 904, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 160 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 8.600,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 25.10.2007 eingetragen.

Bei dem Grundstück handelt es sich laut Gutachten um baureifes Land.

AZ: 2 K 417/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 19. August 2008, 10:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Michendorf Blatt 2524** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 23, Flur 1, Flurstück 924, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, groß: 13 m²

versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um ein unbebautes Grundstück. Der Versteigerungsvermerk wurde am 15.10.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2.300,00 EUR.

AZ: 2 K 424/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 19. August 2008, 11:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 314.2, die im Grundbuch von **Michendorf Blatt 2524** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Michendorf, Flur 1

lfd. Nr. 13: Flurstück 914, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 343 m²,

lfd. Nr. 14: Flurstück 915, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 166 m²,

lfd. Nr. 15: Flurstück 916, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 176 m²,

lfd. Nr. 19: Flurstück 920, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 13 m²,

lfd. Nr. 20: Flurstück 921, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 13 m²,

lfd. Nr. 21: Flurstück 922, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 13 m²,

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 53.500,00 EUR festgesetzt worden.

Es entfällt auf

Grundstück lfd. Nr. 13 ein Betrag von 22.300,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 14 ein Betrag von 10.800,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 15 ein Betrag von 11.400,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 19 ein Betrag von 3.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 20 ein Betrag von 3.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 21 ein Betrag von 3.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 18.12.2006 eingetragen worden.

Die unbebauten Grundstücke befinden sich im Igelweg, 14552 Michendorf. Es handelt sich um drei Baugrundstücke und drei Parkbuchten.

AZ: 2 K 570/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 19. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Michendorf Blatt 2524** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Michendorf, Flur 1, Flurstück 907, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß: 15 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 2.300,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11.10.2007 eingetragen worden.

Bei o. g. Grundstück handelt es sich um eine Parkbucht im Igelweg, 14552 Michendorf.

AZ: 2 K 420/07

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Mittwoch, 20. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Teltow Blatt 2143** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 10, Flurstück 817, Landwirtschaftsfläche, Gartenland, Richard-Wagner-Str. 52, 759 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 79.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Juli 2007 eingetragen worden.

Das langfristig verpachtete Grundstück ist mit einem Wochenendhaus bebaut.

AZ.: 2 K 185/07

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung sollen am

Mittwoch, 20. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Zitz Blatt 416** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zitz, Flur 3, Flurstück 318/9, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstr. 6, 2.965 m²

und das im Grundbuch von **Zitz Blatt 306** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Zitz, Flur 3, Flurstück 317/11, die Langmathen Holzung, 456 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 57.700,00 EUR festgesetzt worden.

Es entfallen auf Grundstück Zitz Blatt 416 (Flurstück 318/9): 54.000,00 EUR und auf Grundstück Zitz Blatt 306 (Flurstück 317/11): 3.700,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 5. September 2007 eingetragen worden.

Zitz Blatt 416 und Zitz Blatt 306 stellen eine wirtschaftliche Einheit dar und sind mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1890, Modernisierung ca. 2004), einer Scheune, einem Schuppen (Flurstück 318/9) und einem Stallgebäude mit Schuppen (Flurstück 317/11) bebaut.

AZ: 2 K 345/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 21. August 2008, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 314.2, die im Grundbuch von **Caputh Blatt 2460** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Flur 14, Flurstück 1/15, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Potsdamer Straße 6, 0 m²,

lfd. Nr. 7, Flur 14, Flurstück 150, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Potsdamer Straße 4, 326 m²,

lfd. Nr. 8, Flur 14, Flurstück 152, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Potsdamer Straße 4, 124 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten befinden sich auf dem Flurstück 152 eine massive Garage und auf dem Flurstück 150 ein desolater, massiver Schuppen mit partiellem wochenendhaustypischem Ausbau.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12.06.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 72.001,00 EUR.

Es entfällt auf Grundstück lfd. Nr. 3 ein Betrag von 1,00 EUR, auf das Grundstück lfd. Nr. 7 ein Betrag von 52.160,00 EUR und auf das Grundstück lfd. Nr. 8 ein Betrag von 19.840,00 EUR.

AZ: 2 K 214/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 27. August 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Wachow Blatt 597** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 51, Gemarkung Wachow, Flur 1
 Flurstück 323, Gebäude- und Freifläche, Gutenpaarener Str., 403 m²,
 Flurstück 328, Gebäude- und Freifläche, Birkenweg, 430 m²,
 Flurstück 318, Gebäude- und Freifläche, Birkenweg, 1.378 m²
 versteigert werden.
 Das Grundstück Birkenweg 5 ist mit einem Mehrfamilienhaus
 (Baujahr ca. 1900, ca. 617 m² Wohnfläche) bebaut. Derzeit nicht
 nutzbar, erhebliche Instandsetzungs- und Fertigstellungsarbeiten
 erforderlich.
 Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne
 Gewähr.
 Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am
 17.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 42.000,00 EUR.

Im Termin am 18.01.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil
 das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes
 der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden
 Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
 AZ: 2 K 631/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 27. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam,
 Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von
Wachow Blatt 780 eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß
 Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wachow, Flur 5
 Flurstück 293, Verkehrsfläche, Nauener Str. L 91, 156 m²,
 Flurstück 294, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Land-
 wirtschaftsfläche, 18.873 m²
 postalisch Poststr. 1 im Ortsteil Wachow - Gohlitze
 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Wohnhaus (Baujahr ca. 1920, modernisiert
 und umgebaut 2002, 4 Wohnungen, gesamt ca. 377 m²
 Wohnfläche) und einer Stallruine bebaut.

Ein großer Teil ist als Ackerfläche verpachtet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten - nach Außenbe-
 sichtigung - und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am
 07.03.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 304.000,00 EUR.
 AZ: 2 K 59/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Ober-
 geschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von
Brandenburg Blatt 20470 eingetragene Wohnungseigentum,
 Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 117,58/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
 Gemarkung Brandenburg
 Flur 59, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Cla-
 ra-Zetkin-Straße 8, groß: 342 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdge-
 schoss rechts, Nr. 1 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 1 des
 Aufteilungsplanes. Sondernutzungsrechte sind vereinbart,
 versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung (ca.
 59,03 m²) im Erdgeschoss eines ca. 1910 errichteten und 2002
 modernisierten Mehrfamilienhauses.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.08.2007 in das ge-
 nannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
 auf 46.000,00 EUR.

AZ: 2 K 321-1/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Ober-
 geschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von **Brand-
 enburg Blatt 20472** eingetragene Wohnungseigentum, Be-
 zeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 135,22/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
 Gemarkung Brandenburg

Flur 59, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Cla-
 ra-Zetkin-Straße 8, groß: 342 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdge-
 schoss links bis 1. Obergeschoss links, Nr. 2 des Aufteilungs-
 planes; mit Keller Nr. 2 des Aufteilungsplanes. Sondernut-
 zungsrechte sind vereinbart - versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 3-Zimmer-Wohnung
 (ca. 67,89 m²) als Maisonettewohnung im Erdgeschoss und
 1. Obergeschoss eines ca. 1910 errichteten und 2002 moderni-
 sierten Mehrfamilienhauses.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.08.2007 in das ge-
 nannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
 auf 57.000,00 EUR.

AZ: 2 K 321-2/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Ober-
 geschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von
Brandenburg Blatt 20473 eingetragene Wohnungseigentum,
 Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 117,58/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
 Gemarkung Brandenburg

Flur 59, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Cla-
 ra-Zetkin-Straße 8, groß: 342 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Ober-
 geschoss rechts, Nr. 3 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 3
 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsrechte sind vereinbart -
 versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung
 (ca. 84,03 m²) als Maisonettewohnung im 3. Obergeschoss und

im Dachgeschoss eines ca. 1910 errichteten und 2002 modernisierten Mehrfamilienhauses.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.08.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 57.000,00 EUR.

AZ: 2 K 321-3/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 20474** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 121,07/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Brandenburg

Flur 59, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Clara-Zetkin-Straße 8, groß: 342 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts, Nr. 4 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 4 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsrechte sind vereinbart - versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung (ca. 60,78 m²) im 2. Obergeschoss eines ca. 1910 errichteten und 2002 modernisierten Mehrfamilienhauses.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.08.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 43.000,00 EUR.

AZ: 2 K 321-4/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. August 2008, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 20475** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 167,37/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Brandenburg

Flur 59, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Clara-Zetkin-Straße 8, groß: 342 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links bis Dachgeschoss Mansarde, Nr. 7 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 7 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsrechte sind vereinbart - versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung (ca. 58 m²) im 1. Obergeschoss eines ca. 1910 errichteten und 2002 modernisierten Mehrfamilienhauses.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.08.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 43.000,00 EUR.

AZ: 2 K 321-5/07

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 4. August 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 7, das im Wohnungsgrundbuch von **Neuenhagen Blatt 6203** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 93,4/1.000 Miteigentumsanteil an

Gem. Neuenhagen, Flur 18, Flurstück 645, Gartenland, Niederheidenstr. 109, 111, Größe: 1.978 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 3 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten:

- Eigentumswohnung in einem 1995 erbauten Mehrfamilienhaus mit 6 WE
- 3 Zi., Küche, Wannenbad, Diele, Flur, ca. 80 m² Wfl., guter, gepflegter Zustand, vermietet

Lage: Niederheidenstr. 111, 15366 Neuenhagen, Wohnung Nr. 3 des ATP, EG links

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.05.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 95.000,00 EUR.

AZ: 3 K 136/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 4. August 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Kloster. 13, Saal 7, das im Wohnungsgrundbuch von **Neuenhagen Blatt 6207** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 102,27/1.000 Miteigentumsanteil an

Gem. Neuenhagen, Flur 18, Flst. 645, Gartenland, Niederheidenstraße 109, 111, Größe: 1.978 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 7 des Aufteilungsplanes.

laut Gutachten:

- Eigentumswohnung in einem 1995 erbauten Mehrfamilienhaus mit 6 WE
- EG: 3 Zi., Küche, Wannenbad, Diele, Terrasse; KG: Hobbyraum, Flur, Keller, ca. 122 m² Wfl., guter, gepflegter Zustand, vermietet

Lage: Niederheidenstr. 109, 15366 Neuenhagen, Wohnung Nr. 7 des ATP, EG und KG rechts

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.04.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 109.000,00 EUR.

AZ: 3 K 86/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 5. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße in 15344 Strausberg, im Saal 2,

das im Wohnungsgrundbuch von **Eberswalde Blatt 8807** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 141,09/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 14, Flurstück 657, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Nagelstr., Größe 1.001 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss Nr. 1001 - 1007 des Aufteilungsplanes, mit Keller Nr. 1000 des Aufteilungsplanes.

laut Gutachten: 1-Zimmer-Wohnung, Küche, Wannebad, Flur, Balkon und ausgebauter Spitzboden (1 Raum) einschließlich Keller, ca. 83,95 m² Wohnfläche, vermietet

Lage: 16225 Eberswalde, Nagelstraße 6

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 42.000,00 EUR.

AZ: 3 K 578/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 5. August 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eberswalde Blatt 8799** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 70,95/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 14, Flurstück 657, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Nagelstr., Größe 1.001 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 201 - 205 des Aufteilungsplanes, mit Keller Nr. 200 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Duschbad, Flur, einschließlich Keller ca. 42,22 m² Wohnfläche, vermietet

Lage: 16225 Eberswalde, Nagelstraße 6

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 24.000,00 EUR.

AZ: 3 K 558/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 11. August 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Schönow Blatt 3149** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönow, Flur 8, Flurstück 123, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Größe: 1.021 m²

laut Gutachten vom 20.02.2008: 2 Wochenendbungalows (ursprüngl. als DDR-Fertigteilbungalow Typ „Schlaubetal“ in Holzfertigteilbauweise errichtet, später ummauerter, einfacher, tlw. unterkellertes 1-geschossiger Wochenendbungalow, der nicht

zum dauerhaften Wohnen zugelassen ist) nebst 2 Schuppen, beide massiv, behindern aber höherwertige Bebauung mit 2 Einfamilienhäusern, Grundstück hinterlässt gepflegten Eindruck, Lage: Hans-Sachs-Straße 18, 16321 Bernau OT Schönow versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 38.000,00 EUR.

AZ: 3 K 659/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 11. August 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Kloster. 13, Saal 7, das im Wohnungsgrundbuch von **Bliesdorf Blatt 542** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 191,1337/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bliesdorf, Flur 4, Flurstück 71, Gebäude- und Freifläche, Dornbuschstraße, Größe: 5.224 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet, sowie einem Kellerraum im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet.

laut Gutachten:

- Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus mit 6 WE, Bj. 1988
- 4 Zi., Küche, Bad, Kammer, Keller, ca. 79,4 m² Wfl., Carport
- gepflegter Zustand

Lage: Dornbuschstraße 10, 16269 Bliesdorf (1. OG links, Wohnung Nr. 3 des ATP)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Im Termin am 26.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 336/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 29. August 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Wohnungsgrundbuch von **Hönow Blatt 1915** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 133/1.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Hönow, Flur 3, Flurstück 243, Gebäude- und Freifläche, Am Lärchengrund 1, Größe 1.245 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohneinheit Nr. 5 im Haus 2; Erdgeschoss links; Nr. 5 des Aufteilungsplanes, Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 3 und Terrasse Nr. 5 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 3-Zimmer-Wohnung im Vierfamilienhaus, Erd-

geschoss links, Mitte der 90er Jahre errichtet, Terrasse, Wohnfläche ca. 73 m², leer stehend, Inaugenscheinnahme
Lage: Landkreis Märkisch Oderland, 15366 Hoppegarten OT Hönow, Am Lärchengrund 1
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 77.000,00 EUR.

AZ: 3 K 863/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 8. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Schwedt Blatt 2440** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schwedt, Flur 57, Flurstück 40, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Aufbauweg 3, Größe: 753 m²

laut Gutachten: Wohngrundstück mit vermietetem Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1950, Wohnfläche ca. 100 m² und Nebengebäude

Lage: Aufbauweg 3, 16303 Schwedt
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 71.000,00 EUR.

AZ: 3 K 271/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 8. September 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, Saal 1, das im Grundbuch von **Strausberg Blatt 4608** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 471, Verkehrsfläche, Schulstraße 7, Größe 8 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 472, Verkehrsfläche, Schulstraße 7, Größe 18 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 475, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 7, Größe 1.169 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 473, Verkehrsfläche, Schulstraße 8, Größe 5 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 474, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 8, Größe 587 m²

laut Gutachten:

bebaut mit 3 Gebäuden Baujahr 1991;

4-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 4 Wohnungen im Dachgeschoss, 2 Läden im Erdgeschoss, im 1. u. 2. Obergeschoss Büros, 13 Stellplätze im Hof;

3-geschossiges Büro- und Verwaltungsgebäude mit 18 Stellplätzen in der Tiefgarage;

1-geschossiger Zwischenbau, Büroflächen und Ladennebenflächen.

Lage: Große Straße 68 und Schulstraße 7/8, 15344 Strausberg
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.600.000,00 EUR.

Im Termin am 20.08. 2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 1/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 8. September 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Neuenhagen Blatt 6930** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 3,92/100stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Neuenhagen, Flur 3, Flurstück 727, Gebäude- und Freifläche, Rüdeshheimer Straße 56 bis 84, Größe: 4.796 m², Flurstück 746, Verkehrsfläche, Bischofheimer Straße 85 bis 93, Größe 3 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an allen im Aufteilungsplan mit Nr. 30 bezeichneten Räumen des Hauses Nr. 30; für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blätter 6922 bis 6941); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Es besteht ein Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Stellplatz und der Grundstücksfläche Nr. 30 des Aufteilungsplanes.

laut Gutachten: Wohnungseigentum (Reihenmittelhaus) Baujahr 1997/1998, Kriechkeller, Wohnfläche ca. 120 m², Geräteschuppen, erheblicher malermäßiger Instandsetzungsbedarf, diverse Schäden, Gebrauchsspuren, leer stehend

Lage: Landkreis Märkisch Oderland, 15366 Neuenhagen, Bischofsheimer Str. 91

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 111.000,00 EUR.

AZ: 3 K 313/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 15. September 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Bad Freienwalde Blatt 2199** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 12, Flurstück 160/1, Gebäude- und Freifläche, Größe 591 m²

laut Gutachten: mit massiven Nebengebäuden Baujahr nach 1900

Lage: Rosmarinstraße, 16259 Bad Freienwalde versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 11.000,00 EUR.
AZ: 3 K 51/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Montag, 15. September 2008, 9:00 Uhr
im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Gebäudegrundbuch von **Zepernick Blatt 6030** eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
Ifd. Nr. 1, Gebäudeeigentum aufgrund eines dinglichen Nutzungsrechts, eingetragen auf dem im Grundbuch von Zepernick Blatt 6030 unter Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück: Gemarkung Zepernick, Flur 4, Flurstück 47 in Abteilung II Nr. 2
laut Gutachten: Gebäudeeigentum, Wohnhaus, Um- und Anbauten ca. 1988, Wohn- und Nutzfläche ca. 183 m², schlechter Allgemeinzustand, teilweise Schimmelbildung, geringe Raumhöhen, Reparatur- und Instandhaltungsrückstau, leer stehend
Lage: Landkreis Barnim, 16341 Panketal, Lahnstraße 8 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:
Gebäudeeigentum 34.000,00 EUR
Zubehör (Einbauküche) 1.500,00 EUR.
AZ: 3 K 393/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Montag, 15. September 2008, 11:00 Uhr
im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Sternebeck-Harnekop Blatt 716** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
Ifd. Nr. 1, Gemarkung Sternebeck, Flur 4, Flurstück 171, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 7, Größe: 1.196 m²
laut Gutachten: bebaut mit massivem Zweifamilienhaus, Baujahr 2000
Lage: Sternebecker Dorfstraße 7, 15345 Prötzel OT Sternebeck versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.10.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 157.000,00 EUR.

Im Termin am 16.01.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen blei-

benden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 3 K 1051/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Montag, 15. September 2008, 13:30 Uhr
im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Basdorf Blatt 2706** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
Ifd. Nr. 1, 90,01/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Gemarkung Basdorf, Flur 4, Flurstück 731, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen, Am Markt 5, Größe 1.450 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der ziegelrot umlegten Wohnung im Obergeschoss nebst im Dachgeschoss gelegenen Abstellraum sämtlich Nr. 5 des Aufteilungsplanes.
laut Gutachten: 3-Zimmer-Wohnung, ca. 78,54 m², Baujahr Mitte der 1990er Jahre
Lage: Am Markt 5, 16348 Wandlitz OT Basdorf versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 79.000,00 EUR.
AZ: 3 K 631/07

Gesamtvollstreckungssachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.
Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

Sonstige Sachen

Amtsgericht Bernau

Amtsgericht Bernau
Abteilung Grundbuch
Breitscheidstr. 50
16321 Bernau

Bekanntmachung

Hiermit wird bekannt gemacht, dass für die folgenden bislang ungebuchten Grundstücke das Grundbuchblatt 1447 von Zerpenschleuse angelegt werden soll.

Gemarkung: Zerpenschleuse
Flur: 1
Flurstück: 8
Nutzungsart: Waldfläche, Mischwald
Lage: nicht erfasst
Größe: 24.618 qm

Gemarkung: Zerpenschleuse
Flur: 1
Flurstück: 13
Nutzungsart: Waldfläche, Mischwald
Lage: nicht erfasst
Größe: 4.875 qm

Vorläufig festgestellter Eigentümer:
Land Brandenburg (Landesforstverwaltung).

Bei der demnächst erfolgenden Anlegung des Grundbuchblattes für das bezeichnete Grundstück wird das Land Brandenburg (Landesforstverwaltung) als Eigentümer in das Grundbuch eingetragen werden. Belastungen wurden keine festgestellt. Personen, die Einwendungen gegen die beabsichtigte Eintragung geltend machen, haben ihren Einspruch innerhalb von 2 Monaten seit Aushang/Veröffentlichung dieser Bekanntmachung dem oben bezeichneten Grundbuchamt mitzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Eigentumsansprüche, die nicht angemeldet oder nicht nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden sind, bei der Anlegung des Grundbuchblattes keine Berücksichtigung finden.

Amtsgericht Bernau, den 13.05.2008
Abteilung Grundbuch

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.